

Deutschlands koloniale Forderungen

Wilson versprach in seinen 14 Punkten:
Eine freie, weitherstige und unbedingt unparteiliche Schlichtung aller kolonialen Ansprüche, die auf einer genauen Beobachtung des Grundsatzes fußt, daß bei der Entscheidung aller derartigen Souveränitätstragenden Interessen der betroffenen Bevölkerung ein ebensolches Gewicht haben müssen, wie die berechtigten Forderungen der Regierung, deren Rechtsanspruch bestimmt werden soll."

Don Paul Rohrbach

Der Wille des deutschen Volkes in seinem Streben nach Gleichberechtigung muß auf die Wiedergewinnung der in Versailles geraubten Kolonien ausgerichtet bleiben. Kolonialbesitz ist nicht nur eine der Vorbedingungen für Deutschlands Weltgeltung, die Möglichkeit kolonialer Rohstoff-Zufuhr ist für die einheimische Volkswirtschaft heute — nach dem Zerfall der Weltwirtschaft — von erheblich größerer Bedeutung als je vor dem Kriege.

Paul Rohrbach legt in diesem Werk die Fülle der Erfahrungen und Lehren nieder, die er während eines Menschenalters praktischer Kolonialarbeit gesammelt hat. Daß er sich dabei nicht nur auf die Vorkriegszeit beschränkt, sondern durch ausgedehnte Reisen in den Jahren 1933-34 in der Lage ist, den heutigen Zustand Afrikas und der ehemaligen deutschen Schutzgebiete zu kennzeichnen, erhöht die aktuelle Mission seines Buches.

Ein Weckruf zu neuer Kolonialarbeit!

Schalten Sie die Kolonialgesellschaften in Ihre Werbearbeit ein, Herr Kollege! Ein zweifarbiger Prospekt mit Einzeichnungsliste steht zur Verfügung. Kartoniert RM. 4,80. Leinen RM. 5,80. Vorzugsangebot

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

